

Verpass deine Chance nicht

Handout zur Predigt vom 22.02.2025 im Missionswerk

Geschichte: Die Frösche und der Turm

Es war einmal eine Gruppe von Fröschen, die beschlossen, einen Wettlauf zu veranstalten. Ihr Ziel war es, die Spitze eines hohen Turms zu erreichen. Viele Tiere hatten sich versammelt, um zuzusehen.

Als der Wettlauf begann, riefen die Zuschauer:

"Das ist unmöglich! Der Turm ist viel zu hoch! Ihr werdet es nie schaffen!"

Nach und nach gaben die Frösche auf. Nur ein einziger Frosch kletterte immer weiter nach oben. Die Zuschauer riefen weiterhin: "Gib auf! Das schaffst du niemals!"

Doch der kleine Frosch kletterte unbeirrt weiter und erreichte schließlich als Einziger die Spitze des Turms. Die anderen Frösche waren erstaunt und fragten ihn: "Wie hast du das geschafft?"

Da merkten sie: Der Frosch war taub! Er hatte die entmutigenden Worte gar nicht gehört – und deswegen einfach weitergemacht.

Moral der Geschichte: Lass dich nicht von negativen Stimmen entmutigen. Halte an deinem Ziel fest!

Saul & das Volk Israel verpassten ihre Chancen

Die Geschichte von David gegen Goliath ist in **1. Samuel 17** nachzulesen.

1. Samuel 17,10+11: 10 Und der Philister sagte: Ich **verhöhne** heute die Schlachtreihen Israels! Gebt mir einen Mann, dass wir miteinander kämpfen! 11 Und Saul und ganz Israel **hörten diese Worte** des Philisters, und sie waren **niedergeschlagen** und **fürchteten sich** sehr.

1. Samuel 17,16: Und der Philister trat **morgens** und **abends** heraus und stellte sich hin, **vierzig Tage** lang.

- ➔ Saul (und das Volk) waren geprägt von Angst
- ➔ Saul & das Volk Israel hatten **80 Chancen** Goliath zu besiegen, doch sie nutzten nicht eine davon
- ➔ Der Feind schaffte es das gesamte Volk durch Einschüchterung lahmzulegen und in Angst zu versetzen
- ➔ David, der Hirtenjunge, der nicht zu einem solchen Kampf ausgebildet wurde, ergriff die Chance hingegen

1. Samuel 17, 26 + 28 + 32: 26 Da sagte David zu den Männern, die bei ihm standen: Was soll mit dem Mann geschehen, der diesen Philister da erschlägt und die Schande von Israel abwendet? **Wer ist denn dieser unbeschnittene Philister da**, der die Schlachtreihen des lebendigen Gottes verhöhnt?

28 Und Eliab, sein ältester Bruder, hörte zu, als er mit den Männern redete. Und der Zorn Eliabs entbrannte über David, und er sagte: Warum bist du überhaupt hergekommen? Und wem hast du jene paar Schafe in der Wüste überlassen? Ich erkenne deine Vermessenheit wohl und die Bosheit deines Herzens; denn du bist (ja nur) hergekommen, um dem Kampf zuzusehen.

32 Und David sagte zu Saul: Niemand lasse seinetwegen den Mut sinken! Dein Knecht will hingehen und mit diesem Philister kämpfen.

- ➔ David ermutigte das Volk & handelte
- ➔ Seine Motivation? Goliath ging gegen Gottes Volk

- ➔ Sein Vertrauen? In Gott selbst
- ➔ Sein Sieg? Im Namen des Herrn

1. Samuel 17,37: Und David fuhr fort: Der HERR, der mich aus den Klauen des Löwen und aus den Klauen des Bären gerettet hat, der wird mich auch aus der Hand dieses Philisters retten. Und Saul sagte zu David: Geh hin, der HERR sei mit dir!

1. Samuel 17,45 - 47: 45 Und David antwortete dem Philister: Du kommst zu mir mit Schwert, Lanze und Kurzschwert. **Ich aber komme zu dir mit dem Namen des HERRN der Heerscharen**, des Gottes der Schlachtreihen Israels, den du verhöhnt hast. 46 Heute wird der HERR dich in meine Hand ausliefern, und ich werde dich erschlagen und dir den Kopf abhauen. Und die Leichen des Heeres der Philister werde ich heute noch den Vögeln des Himmels und den wilden Tieren der Erde geben. Und die ganze Erde soll erkennen, dass Israel einen Gott hat. 47 Und diese ganze Versammlung soll erkennen, dass der HERR nicht durch Schwert oder Speer rettet. **Denn des HERRN ist der Kampf**, und er wird euch in unsere Hand geben!

Herausforderungen/Widerstände vs. Chancen

„Wir leben immer zwischen Widerständen und Chancen. Das Einzige, was den Unterschied macht: Unsere Perspektive.“ (T. D. Jakes)

- Die meisten Chancen sind nicht gleich als solche erkennbar -> oft müssen wir bereit sein uns in Herausforderungen zu begeben, wenn wir Chancen wahrnehmen wollen
- Hinter jeder Herausforderung steckt eine Chance -> Eine Chance, dass Gott sich verherrlicht
- Denn: Selbst, wenn Gott das Problem nicht „gesendet“ hat, kann und wird er es dennoch gebrauchen!
- Vertraust du Gott, dass er in allem den Sieg hat?
- Beispiel Mose: Gott versteckte ihn in dem Haus des Mannes, der ihn töten wollte. Gott konnte sogar das Gebiet des Feindes nutzen, um ihn zu segnen!
- Gott hat „in uns“ (= Haus) alles versteckt, was wir brauchen: Die Heilung für Krebs, die Weisheit die wir suchen, die Antwort nach der die Welt sucht, den Frieden für deine Familie, ... wie siehst du dich selbst? Siehst du dich als Lösung auf das Problem oder als das Problem? -> Perspektive! Lässt du dich von Gott gebrauchen?

Römer 8,28: Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, **alle Dinge zum Besten dienen**, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind. (Luther)

- Bist du bereit für Widerstände und Herausforderungen? Mit jeder Chance, wächst auch die Gegenseite, denn der Feind schläft nicht
- Sehr oft, wenn es an der Tür klopft, wissen wir nicht, ob uns dahinter Widerstand oder eine Chance erwartet -> Wir müssen dennoch bereit sein zu öffnen!
- Zwei Optionen: Chancen ergreifen, indem wir Herausforderungen begegnen oder gar nichts tun und das, was Gott für uns vorbereitet hat, an uns vorbeiziehen lassen

„Erfolg schmeckt nicht immer gut, denn Erfolg und Widerstand gehen oft Hand in Hand.“ (T. D. Jakes)

Erkenne deine Chancen

„Jeder Tag ist eine Gelegenheit.“ (Dr. Charles Stanley)

- Ob wir ein gutes Jahr erleben, hängt von unserer Perspektive ab: Erkennen wir die Chancen in den Umständen oder meckern wir über sie?
- Beispiele von „kleinen“ Gelegenheiten im Alltag:
 - Zur Gemeinde gehen und dort Gott erleben oder zuhause sitzen aus Verletzung, Faulheit, ...
 - Über den Kranken neben dir ärgern oder für ihn beten und Teil eines Wunders werden?
 - Über die Atmosphäre im Geschäft ärgern oder die Atmosphäre ändern und Gottes Wirken erleben?
 - Über die selben Dinge zum zehnten Mal ärgern oder bereit sein am eigenen Charakter zu arbeiten und so für die Berufung vorbereitet zu werden?
 - Über ein Familienmitglied ärgern oder in Liebe begegnen?
 - Aus Angst vor eigenem Versagen den neuen Dienst ablehnen oder im Vertrauen auf Gott zusagen und erleben, wie neues entsteht und Gott sein Reich baut?
- Es erfordert unser Handeln! Uns begegnen so viele Chancen im Leben, aber wir müssen sie ergreifen.

„Gelegenheiten bleiben nicht ewig, sondern manchmal nur eine ganz kurze Zeit. Wir müssen sensibel dafür sein, was Gott gerade in unserem Leben tut.“ (Dr. Charles Stanley)

- ➔ Manchmal kommt Gott ganz oft mit derselben Chance (wie bei Saul & Goliath), aber irgendwann ist unsere Chance vorbei und dann kommt jemand anders und ergreift die Chance!

Gehorsam kommt vor dem Erfolg

Apg. 12,7-9: 7 Und siehe, ein Engel des Herrn stand da, und ein Licht leuchtete im Kerker; und er schlug Petrus an die Seite, weckte ihn und sagte: **Steh schnell auf! Und die Ketten fielen ihm von den Händen.** 8 Und der Engel sprach zu ihm: Gürtle dich und binde deine Sandalen unter! Er aber tat es. Und er spricht zu ihm: Wirf dein Oberkleid um und folge mir! 9 Und er ging hinaus und folgte und wusste nicht, dass es Wirklichkeit war, was durch den Engel geschah; er meinte aber, eine Erscheinung zu sehen.

„Gehorsam kommt vor der Freiheit.“ (Steven Furtick)

- ➔ Auch David ergriff die Chance, die er hatte mit den Mitteln, die er hatte: 5 Steine.
- ➔ Danach führte Gott ihn zum Schwert (Goliaths Schwert!)
- ➔ Dann kam der endgültige Sieg über den Feind

David kannte seinen Gott und wusste, er steht ihm bei, wie er es immer schon getan hatte.

1. Samuel 17,37: Und David fuhr fort: **Der HERR**, der mich aus den Klauen des Löwen und aus den Klauen des Bären gerettet hat, der **wird mich auch aus der Hand dieses Philisters retten**. Und Saul sagte zu David: Geh hin, der HERR sei mit dir!

- Bist du gehorsam, wenn Gott spricht?
- Ist dir sein Reden wichtiger oder das Reden der Leute?
- Vertraust du Gott, auch wenn die Umstände der Welt dem entgegenstehen?
- Bist du bereit deine Chance neu zu ergreifen, auch wenn Herausforderungen kommen?
- Bist du bereit für deine Berufung?

Josua 1,9: Habe ich dir nicht geboten: **Sei stark und mutig?** Erschrick nicht und fürchte dich nicht! Denn mit dir ist der HERR, dein Gott, wo immer du gehst.

Du möchtest Jesus in dein Leben einladen?

Jesus Christus möchte eine persönliche Beziehung zu dir haben. Er wartet darauf, dass du ihn in deinem Herzen und Leben willkommen heißt. Du musst ihn lediglich einladen.

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand mich rufen hört und die Tür öffnet, werde ich eintreten, und wir werden miteinander essen.“ (Offenbarung 3,20)

1. Schritt: Bitte um Vergebung

2. Schritt: Nimm Gottes Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens an

3. Schritt: Vertraue dein Leben Jesus an

„Wenn du mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und wenn du in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.“ (Römer 10,9-10)

Übergib dein Leben Jesus Christus heute von ganzem Herzen. Bekenne deine Sünden. Bitte Gott, dir zu vergeben. Danke Gott für das Geschenk des ewigen Lebens. Es ist nichts Magisches an den Worten, die du verwendest. Gott ist die Haltung deines Herzens viel wichtiger. Hier ein beispielhaftes Lebensübergabebet, das du sprechen kannst:

**„Gott, ich weiß, dass ich fehlerhafter bin, als ich mir jemals eingestanden habe. Bitte vergib mir meine Schuld, damit ich freimütig zu dir kommen kann. Ich verspreche, dass ich auf Jesus, deinen Sohn, vertraue. Ich glaube, dass er für mich gestorben ist – er nahm meine Sünde am Kreuz auf sich. Ich glaube, dass er von den Toten auferweckt wurde. Ich übergebe heute mein Leben Jesus. Danke, Gott, für dein Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens. Danke, dass du mich mehr liebst und annimmst, als ich je zu hoffen gewagt habe. Bitte hilf mir, für dich zu leben.
In Jesu Namen, Amen.“**

4. Schritt: Empfange Gottes Gnade

„All denen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.“ (Johannes 1,12)

Wenn du Jesus in dein Herz eingeladen hast, bist du ein Kind Gottes. Du hast das Privileg, mit ihm im Gebet zu sprechen. Zu jeder Zeit. Über alles, was dich bewegt.

Das Leben als Christ ist eine persönliche Beziehung zu Gott durch Jesus Christus. Das Beste daran ist, dass diese Beziehung für immer bestehen bleibt!



MISSIONSWERK „Strahlen der Freude“ e.V.
Dennigstraße 22
75179 Pforzheim

Bürozeiten Dienstag bis Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: +49 7231 455872 Telefax: +49 7231 455873
E-Mail: info@missionswerk-sdf.de